

Niederschrift über die 35. Sitzung des Ortsgemeinderates Mörsdorf am 14. März 2024

Vorsitzender: Marcus Kirchhoff

Schriftführer: Thore Klingels

Anwesende: Herbert Schmitz, Hans- Peter Färber, Jürgen Weins, Ilona Dapper-Wey, Thomas Wust, Franz Silbernagel

Entschuldigt: Hans-Peter Platten

Gäste: Jeanette Plett (VG Finanzen, bis 20:07 Uhr); Richard Schuler (bis 20:22 Uhr)

Der Vorsitzende begrüßt die Ratsmitglieder sowie die anwesenden Bürger und Gäste.

Bevor er die Sitzung eröffnet, bittet er den Rat um Zustimmung zu folgender Erweiterung bzw. Änderung der Tagesordnung:

Top 5 – „Neubau Mörsdorf: Nachtrag Drainage – Bekanntgabe einer Eilentscheidung“ soll um den

Top 5.1 – „Neubau Mörsdorf: Nachtrag Zisterne – Beratung und Beschlussfassung“ erweitert werden.

Und

TOP 10 „1. Änderung Bebauungsplan "Breitwies" soll mit TOP 4: „Neubau Mörsdorf: Beratung und Beschlussfassung zur Filmproduktion während des Baus – Bekanntgabe einer Eilentscheidung“ getauscht werden.

Der Rat ist mit den Änderungen einstimmig einverstanden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:34 Uhr.

Top 1: Einwände zur Niederschrift -öffentlicher Teil- vom 21.12.2023.

Keine Einwände.

Top 2: Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024/2025

Der Vorsitzende gibt das Wort an Jeanette Plett von der Verbandsgemeinde Kastellaun, welche dem Rat den Haushaltsplan samt Stellenplan und Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 vorstellt.

Im Anschluss werden diverse Fragen aus dem Rat geklärt.

Der Rat ist einstimmig mit der vorgestellten Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan mit Stellenplan für die Haushaltsjahre 2024/2025 einverstanden.

Top 3: Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung „klimaangepasstes Waldmanagement“.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Richard Schuler, der dem Rat u.a. erklärt, dass im Rahmen des klimaangepassten Waldmanagements 5% der gesamten, gemeindeeigenen Waldfläche, also etwa 41 ha, für zehn Jahre aus der Bewirtschaftung herausgenommen werden und eine vorgegebene Menge sogenannter „Biotop-Bäume“ pro ha gekennzeichnet werden müssen.

Nach Klärung diverser Fragen kommt der Rat zu folgenden Entschlüssen:

1. Der Rat beschließt einstimmig die Wiederbewaldung / Verjüngung nach dem vorgestellten Waldentwicklungskonzept.

2. Der Rat beschließt einstimmig eine natürliche Waldentwicklung auf ca. 41 ha nach dem vorgestellten Konzept.

Top 4: 1. Änderung des Bebauungsplans „Breitwies“.

1. Aufstellung der 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Breitwies“

Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 4 (2) BauGB, der Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB und der Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen.

Der erste Beigeordnete H.-P. Färber liest sämtliche Stellungnahmen der Behörden sowie die entsprechenden, vom Büro Stadt-Land erstellten Würdigungen vor, der Vorsitzende bittet den Rat um die notwendigen Abstimmungen.

Der Rat würdigt die einzelnen Stellungnahmen entsprechend der Vorlage des Büros Stadt-Land-Plus einstimmig.

1.2 Satzungsbeschluss

Der Ortsgemeinderat Mörsdorf beschließt einstimmig die 1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans „Breitwies“ als Satzung.

Top 5: Neubau Mörsdorf: Nachtrag Drainage – Bekanntgabe einer Eilentscheidung.

Der Nachtrag zur Drainage in Höhe von brutto € 42.529,80 Euro wurde bereits gemeinsam mit dem Architekten Wendling am 15.02.24 besprochen und der Auftrag erteilt. Dennoch muss ein entsprechend formaler Beschluss nachgeholt werden. Der Rat ist über die Details informiert und kommt zu folgendem Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig den vorgelegten Nachtrag „Drainage“.

Der Vorsitzende merkt an, dass die geplante Ausführung der Drainage inzwischen geändert wurde, sodass mit einer Verringerung der Kosten gerechnet werden kann. Eine konkrete Abrechnung wird noch erfolgen.

5.1) Neubau Mörsdorf: Nachtrag Zisterne – Beratung und Beschlussfassung.

Für die Gartenbewässerung, insbesondere für den Gemüsegarten ist es sinnvoll, das Dachwasser zu nutzen, so der Vorsitzende. Dafür soll eine unterirdische Betonzisterne, bestehend aus zwei Behältern mit je 8 m³ eingebaut werden. Die geprüften Kosten für Lieferung und Einbau belaufen sich auf brutto € 17.226,08 Euro.

Nach kurzer Klärung von Fragen beschließt der Rat einstimmig die Lieferung und den Einbau der Betonzisterne zum Preis von € 17.226,08 Euro.

Top 6: Neubau Mörsdorf: Beratung und Beschlussfassung zum Namen der Erschließungsstraße.

Die im Bau befindliche Kindertagesstätte „Wunderlay“ wird über eine noch fertig zu stellende Straße von der „Windorfer Straße“ kommend erschlossen. Für den Bau der KiTa ist es erforderlich, dieser Straße einen Namen zu verleihen. Über den Namen hat sich der Rat bereits verständigt, der Beschluss lautet wie folgt:

Der Rat beschließt einstimmig, dass die Erschließungsstraße von der Windorfer Straße abzweigend in südlicher Richtung über die Parzellen Nr. 73 und 87 in der Flur 10 den Namen „An der Wunderlay“ erhält.

Top 7: Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Am 15.02.24 hat sich der Rat mit der Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ beschäftigt und Ratsmitglied Ilona Dapper-Wey sowie die Leiterin der Tourist-Info Isabell Prangenberg gebeten, sich mit der Materie zu befassen. Von ihnen liegt eine Rückmeldung vor, die der Vorsitzende auszugsweise verliest:

Wir haben eingehend darüber diskutiert und beschlossen, die Teilnahme nicht zu empfehlen.

Die bisherigen Gewinner haben starke Dorfgemeinschaften und Projekte, die die Bürger initiiert und umgesetzt haben. Um die Aufgabe zu erfüllen, wären wir auf die Bürger angewiesen, um Teams zu bilden, die die jeweiligen Themen aufarbeiten, anpacken und darstellen. Hier ist die Resonanz, ähnlich wie im Gemeinderat: keiner will sich die Arbeit über 2 Jahre antun.

Uns in den Social Media zu präsentieren und darzustellen, ist unseres Erachtens effektiver, als eventuell nach zwei Jahren einen Preis zu erhalten, den man schnell vergisst. Man würde uns den Erfolg nicht als Dorfgemeinschaft zusprechen, sondern den finanziellen Möglichkeiten, die der Tourismus um die Geierlay und die Einnahme aus der Windkraft liefert.

Nicht zuletzt würden alle Maßnahmen, die wir für die Zukunft planen und dann umsetzen müssen, wie z.B. Photovoltaik auf Bürgerhaus oder Schule durch das Preisgeld nicht wirklich gefördert. Die früheren Preisgelder waren wesentlich höher und bildeten einen Anreiz für Gemeinden, die kleinere Projekte umsetzen wollten.

Nach einiger Beratung kommt der Rat zu folgendem Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nicht am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilzunehmen.

Top 8: Beratung und Beschlussfassung zum Ankauf der Kücheneinrichtung im Besucherzentrum.

Die Übernahme der Kücheneinrichtung wurde im Voraus im Rat besprochen.

Die Einrichtung wird von der ehemaligen Pächterin für einen Betrag in Höhe von € 42.000 Euro angeboten. Dieser Betrag ist als solcher bereits im eben beschlossenen Haushalt veranlagt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Kücheneinrichtung.

Top 9: Beratung und Beschlussfassung zur Anschaffung von Picknickgarnituren für die Wanderwege.

Der Vorsitzende zeigt zunächst Bilder der Picknickgarnituren.

Über die Anschaffung weiterer Pickgarnituren mit je zwei Bänken und einem Tisch wurde bereits bei der Vorbesprechung des Rates gesprochen und die Mittel für weitere 20 Stück im Haushalt veranschlagt. Die Bänke sollen in 2024 und 2025 von der Rhein-Mosel-Werkstatt in Simmern geliefert werden. Zehn Stück davon weisen auf beiden Seiten eine Lehne auf, zehn Stück nur an einer Seite. Die Gesamtkosten betragen rund € 24.100 Euro brutto, im Haushalt sind pro Jahr € 12.500 Euro eingestellt.

Der Rat beschließt einstimmig die Anschaffung von zwanzig Picknickgarnituren wie beschrieben.

Top 10: Neubau Mörsdorf: Beratung und Beschlussfassung zur Filmproduktion während des Baus – Bekanntgabe einer Eilentscheidung.

Dass der Neubau des Mörsdorfer Kindergartens filmisch begleitet wird, wurde bereits vorbesprochen. Die erste Sequenz wurde bereits beim Spatenstich gedreht, die Zweite beim Abtransport des Holzes aus dem Gemeindewald. Beide sind auf der gemeindeeigenen Webseite zu sehen. Insgesamt wird es etwa acht Sequenzen geben, bis der Bau fertiggestellt ist. Da das Filmmaterial nicht nur als Werbung für die beteiligten Firmen, sondern auch als Nachweis ihrer Beteiligung an dem nachhaltigkeitszertifizierten Bauvorhaben zu nutzen ist, werden die Firmen gebeten, sich entsprechend ihrer Mitwirkung am Bau an den Kosten zu beteiligen. Die Gesamtkosten der Produktion liegen bei € 23.750 Euro. Der Anteil der Gemeinde soll nach der Beteiligung der am Bau mitwirkenden Firmen unter € 3.000 Euro liegen.

Der Rat ist einstimmig mit der Beauftragung der Filmproduktion im Wert von € 23.750 Euro brutto einverstanden.

Top 11: Beratung und Beschlussfassung zur Auftragserteilung Bauantrag „Erweiterung Wohnmobilstellplatz“.

Nachdem die erste Änderung des Bebauungsplans Breitwies beschlossen ist, kann nun die Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes ausgeführt werden. Der Vorsitzende zeigt die Flächen anhand eines Plans und erklärt: Die Erweiterung auf dem Grundstück unterhalb des bestehenden Parkplatzes (Flur 10 / Parzelle 45) soll zu 2/3 als Wohnmobilstellplatz mit umlaufendem Wall und zur Straße „An der Wunderlay“ hin zu 1/3 mit zwei Baugrundstücken versehen werden. Dazu ist zunächst eine Überplanung des Baugrundstücks und ein entsprechender Bauantrag von Nöten. Hier liegt ein Angebot des Büro Stadt-Land Plus vor: Das Planungshonorar liegt bei netto € 2.900,00 Euro und die begleitenden Vermessungskosten bei netto € 2.200,00 Euro – zusammen also bei rund € 5.100 Euro netto.

Der Rat beschließt einstimmig die Beauftragung des Büro Stadt-Land Plus zur Erstellung des Bauantrags für den Wohnmobilstellplatz zum Honorar in Höhe von rund € 5.100 Euro netto.

Top 12: Beauftragung „Statik Scheune Grundschule“ – Bekanntgabe einer Eilentscheidung.

Das Büro Hopp & Link hat die Statik für den Umbau der Scheune an der Schule für die Heizungsanlage erstellt. Diese Statik ist Voraussetzung für die weiteren Arbeiten und die Baugenehmigung. Um die Arbeiten nicht zu verzögern hat der Vorsitzende den Auftrag bereits erteilt.

Die Auftragssumme beträgt € 3.950,00 Euro zuzüglich 19 % MwSt.

Der Rat ist einstimmig mit der Auftragserteilung in Höhe von € 3.950,00 Euro netto an das Ingenieurbüro für Tragwerkplanung Hopp&Link in Simmern einverstanden.

Top 13: Beratung und Beschlussfassung zur Leitungsverlegung Entwässerung / Beleuchtung zwischen Sportplatz und Windorfer Straße.

Hierzu wurde bereits in der Ratssitzung vom 24.08.23 beschlossen:

Der Rat ist mehrheitlich dafür, den Vorsitzenden zu ermächtigen, die Rohrverlegung für max. 67.000 Euro netto zu beauftragen.

Nach erneuter Gegenüberstellung der im Auftrag zur Erschließung des Baugebiets enthaltenen Kosten haben sich lediglich Mehrkosten in Höhe von € 10.892 Euro brutto ergeben.

Der Auftrag wird nun in Abstimmung mit dem Rat durch den Vorsitzenden vergeben. Zudem versucht der Vorsitzende, baldmöglichst einen entsprechenden WC-Container zu beschaffen. Der Vorsitzende rechnet damit, dass die im Haushalt eingestellten Kosten unterschritten werden.

Der Rat ist mit dieser Vorgehensweise mehrheitlich einverstanden.

Top 14: Baumkataster der Ortsgemeinde Mörsdorf: Vergabe der Baumkontrolle.

Hierzu verliest der Vorsitzende folgendes Schreiben der Verbandsgemeinde:

Der bisherige Baumkontrolleur, Herr Dr. Merg aus Heiligenstadt, hat mitgeteilt, dass er aufgrund seines Alters und gesundheitlicher Probleme keine Baumkontrollen mehr durchführt.

Wir haben daher fünf Fachfirmen angeschrieben und um Abgabe eines Angebotes für die Baumkontrollen gebeten. Drei Firmen haben ein Angebot abgegeben (Baumgutachten Scherer, Spabrücken, CarusoProArbore, Nannhausen sowie Brennholz & Baumpflege May, Buch-Mörz).

Günstigste Bieterin nach Prüfung der Angebote ist die Firma Brennholz & Baumpflege May aus Buch-Mörz mit einem Angebotspreis von 4,75 €/Baum brutto. Zusätzlich entstehen einmalig Kosten für die digitale Übernahme des bestehenden Baumkatasters in Höhe von 1,70 €/Baum brutto. Die Firma May führt bereits in einigen Orten der Verbandsgemeinde die Baumkontrollen korrekt und zuverlässig durch.

Die Baumkontrollen gem. FLL Baumkontrollrichtlinie sind jährlich, alternierend im belaubten und unbelaubten Zustand durchzuführen, sodass wir es für sinnvoll halten, mit der Firma May einen Auftrag über 5 Jahre abzuschließen.

Beschlussvorschlag:

Wir empfehlen, den Auftrag für die regelmäßige Baumkontrolle in der Ortsgemeinde Mörsdorf der Firma Brennholz & Baumpflege May, Buch-Mörz zum Angebotspreis von 4,75 €/Baum brutto für die Dauer von 5 Jahren zu vergeben. Bei gesamt rd. 164 Bäumen ergibt sich ein Betrag von rd. 779,-- €/jährlich. Gleichzeitig stimmt der Gemeinderat der digitalen Übernahme des Baumkatasters zum Preis von 1,70 €/Baum (= 278,80 € einmalig) zu.

Der Rat ist einstimmig einverstanden. Der Vorsitzende wird durch den Rat dazu angehalten zu prüfen, ob die entsprechend beschriebene Anzahl der Bäume (164?) korrekt ist.

Top 15: Hostingbetrieb der landeseinheitlichen Schulverwaltungssoftware edoo.sys RLP; Beitritt zum Zweckverband ZIDKOR

Der Vorsitzende verliest die Sachlage:

Das Ministerium für Bildung hat eine landeseinheitliche Schulverwaltungssoftware für alle Schulen in Rheinland-Pfalz beschafft und auf die rheinland-pfälzischen Bedürfnisse anpassen und ergänzen lassen. Diese neue Schulverwaltungssoftware edoo.sys. RLP bildet alle Verwaltungsabläufe in den Schulen (außer der automatisierten Stundenplanerstellung) bis zur Erstellung der Schulstatistik ab. Die Schulverwaltungssoftware edoo.sys RLP wird den Schulträgern vom Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt und an allen Schulen in Rheinland-Pfalz verpflichtend eingeführt.

Zur Unterstützung der Schulträger in Rheinland-Pfalz bietet der Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR) den Hosting Betrieb der landeseinheitlichen Schulverwaltungssoftware edoo.sys RLP an.

Nach den einschlägigen datenschutzrechtlichen Vorschriften sind für den Betrieb des IT- Fachverfahrens edoo.sys RLP alle erforderlichen und angemessenen Maßnahmen zu treffen, um die Verfügbarkeit, Integrität, Authentizität und Vertraulichkeit der gespeicherten Daten sicherzustellen.

Seit dem 01. Dezember 2018 übernimmt der Zweckverband ZIDKOR den öffentlich- rechtlichen Betrieb des IT- Fachverfahren edoo.sys RLP. Für die Bereitstellung von edoo.sys RLP fallen jährliche Kosten in Höhe von 281,00 € pro dauerhaftem Benutzer an. Die dauerhaften Benutzerkonten sind personenbezogen und mit einer verpflichtenden Leistungsabnahme von mindestens 5 Jahren verbunden. Für die Ortsgemeinde Mörsdorf und ihre Grundschule würden daher Kosten 2 x 281,00 € insgesamt 562,00 € jährlich anfallen (1x Sekretariat / 1 x Schulleitung). Die Kosten hierfür sind im laufenden Haushalt eingeplant.

Dem Abschluss einer Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband für Informationstechnologie und Datenverarbeitung der Kommunen in Rheinland-Pfalz (ZIDKOR) wird einstimmig zugestimmt.

Top 16: Mitteilungen und Anfragen.

Der Vorsitzende informiert den Rat darüber, dass am 01. Mai in der Zeit von 09-17 Uhr an der Geierlay ein Slackline Event stattfindet. Es wird eine Slackline parallel zur Geierlay gespannt, auf der der deutsche Rekord

der Frauen angestrebt werden soll. Parallel wird im Eichenwäldchen an der Geierlay ein Slackline-Parcours für Besucher eingerichtet.

Ab April ist die Gaststätte im Besucherzentrum neu verpachtet ist. Die Pächter sind spezialisiert auf Burger und hier in der Umgebung mit ihrer Gaststätte in Sabershausen bekannt.

Der Vorsitzende erklärt, dass er in der Woche vor und nach Ostern, also vom 23.03. bis 07.04. verreist ist. Hans Peter Färber wird ihn Vertreten.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 21:34 Uhr.